

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	04.04.2019	

Sitzungsort	im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	14:30 - 18:50 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

- 13 Bebauungsplan Fronhof II, Änderungsplan Magnolienring
hier: Entwurf und Offenlagebeschluss
- 14 Einzelhandelskonzept
hier: Vorstellung des Konzeptes zum weiteren Beteiligungsverfahren
- 15 Ladestationen E-Mobilität
hier: Festlegung der Standorte
- 16 Mobilitätskonzept
hier: Ergänzende Festlegungen
- 17 Bebauungsplan Judenhut-Köppel
hier: a) Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
b) Beschluss Veränderungssperre
- 18 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses aus der
Sitzung vom 21.02.2019
- 19 Informationen
- 20 Anfragen

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 04.04.2019

Vorsitzender:

Ester, Gerd

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Beigeordnete:

Hoffmann, Barbara

ab 15:45 Uhr

CDU:

Hanke, Alexander

Hoffmann, Gisela

Jochum, Rolf

Orth, Thomas

Riedle, Stefan

Rings, Manfred

Wolf, Markus

Vertreter für Herrn Reinhard Stölzel

SPD:

Berger, Joachim

Brust, Karl

Geis, Ruth

Lang, Ralf

Neu, Karl-Heinz

bis 17:52 Uhr, ohne TOP 2-5, 10

FWG:

Baumgärtel, Bernd

Vertreter für Herrn Jochen Schmitt

FDP:

Dick-Walther, Petra

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika

Zobel, Reinhart, Dr.

Vertreterin für Herrn Prof. Thomas Giel

Stadtwerke GmbH:

Kullmann, Andreas

Verwaltungsmitarbeiter:

Brill, Marcus

Müller, Petra

Petry, Dieter

Schneider-Joseph, Christine

Wietschorke, Steffen

zu TOP 13 + 14

Schriftführerin:

Schork, Susanne

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 13:

Bebauungsplan Fronhof II, Änderungsplan Magnolienring
hier: Entwurf und Offenlagebeschluss
Vorlage: 20190075/2.1

Frau Müller trägt den Sachverhalt vor.

Die beschlossenen Vorgaben werden von den Bauherren betreffend der max. Breite der Dacheinschnitte durch die geplanten Laubengänge, der Traufhöhe und der Stellplätze nicht eingehalten. Das Vorhaben erscheint als große Mehrfamilienhausbebauung.

Die Fraktionen sprechen sich gegen die vorliegende Planung aus, die auch eine Benachteiligung der umliegenden Anwohner zur Folge hat. Die Verwaltung sollte zur Umplanung das Gespräch mit dem Architekten suchen. Die Einbindung in das Gebiet muss möglich sein. Der Beschluss zum Änderungsplan soll daher vertagt werden. Die Grünflächen sollten in die Planung integriert werden. Die Laubengänge erhalten keinen Zuspruch durch den Bau- und Entwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Es ergeht kein Beschluss

Tagesordnungspunkt 14:

Einzelhandelskonzept
hier: Vorstellung des Konzeptes zum weiteren Beteiligungsverfahren
Vorlage: 20190007/2.1

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Hesser vom Büro ISU anwesend. Er stellt Auszüge aus dem Konzept anhand einer Präsentation vor.

AM Wolf erkundigt sich nach der Dauer des Verfahrens.

Herr Hesser führt aus, dass der Beschluss normalerweise in 4-5 Monaten gefasst werden könnte.

Die Ausschussmitglieder befürworten eine zügige Bearbeitung des Konzeptes und sprechen sich dafür aus, den Entwurf in das Beteiligungsverfahren zu geben.

Beschluss:

Der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes i. S. des § 1 Abs.6 Satz 1 Nr.11 BauGB wird zur Kenntnis genommen und in das Beteiligungsverfahren gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 15:

Ladestationen E-Mobilität
hier: Festlegung der Standorte
Vorlage: 20190086/2.3

Herr Wietschorke erläutert die vorgesehenen Standorte anhand einer Präsentation.

Herr Kullmann führt aus, dass die Standorte aufgrund der höheren Frequenz und der längeren Parkzeiten für die Aufladung (1-2 Stunden) vorgeschlagen wurden.

AM Rings schlägt vor, den fünften Standort nicht zusätzlich am Krankenhaus oder Rathaus, sondern am Naturkundemuseum in Grethen, auf dem Parkplatz unterhalb der katholischen Kirche, zu realisieren.

AM Wolf befürwortet eine Ladestation am Ungsteiner Haus oder in Leistadt am Berntal. Die Vororte sollten mit einbezogen werden.

AM Lang befürwortet eine Ladestation auf dem Seebacher Parkplatz.

Herr Wietschorke erläutert, dass es sich aktuell um einen Service mit entsprechendem Werbepotential handelt. Zu bedenken ist zukünftig auch, ob sich die Station betriebswirtschaftlich rechnet.

Der Vorsitzende schlägt vor, bei einem nächsten Angebot der Stadtwerke auch die Ortsteile zu berücksichtigen. Es war der Wunsch der Verwaltung, zentrumsnahe, gut frequentierte Parkplätze nicht mit Ladesäulen zu belegen.

Die Ausschussmitglieder befürworten eine Ladesäule am Pfalzmuseum einzurichten.

AM Brust fragt an, ob in Bad Dürkheim Bedarf an Ladestationen für Fahrräder besteht. In Grünstadt wurden jetzt solche Stationen eingerichtet.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Anregung aufgenommen wird.

Beschluss:

Die 5 weiteren Elektroladestationen werden an folgenden Standorten installiert:

1. Parkplatz Krankenhaus
2. Zwei Stationen am Wurstmarktplatz im Bereich der öffentlichen Toilettenanlage (Pumpwerk)
3. Bruchstraße, im Bereich des Hit-Marktes, im öffentlichen Straßenraum
4. Pfalzmuseum für Naturkunde , Parkplatz unterhalb der katholischen Kirche

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 16:

Mobilitätskonzept

hier: Ergänzende Festlegungen

Vorlage: 20190087/2.3

Innerhalb des Gremiums besteht Uneinigkeit betreffend des Beschlusses der Sondersitzung des Bauausschusses im März zu den Parkgebühren in der Innenstadt.

Der Vorsitzende führt aus, dass vorerst 1 Stunde Kurzparkdauer für den Bereich Stadtplatz und die Römerstraße ausreichend sind. Die Umsetzung soll mit der Erhöhung der Parkgebühren auf 1,20 € geschehen.

AM Wolf erläutert, dass lediglich für die Kernstadt 1,20 € beschlossen wurde und nicht für den Rest des Stadtgebietes. Der Kernstadtbereich ist noch genau festzulegen.

Herr Wietschorke weist darauf hin, dass vor Jahren die eine Stunde Höchstparkdauer für Kernzone (Anlage D der Präsentation, gelber Bereich) festgelegt wurde. Nun wird lediglich der orangene Bereich hierfür vorgeschlagen.

AM Jochum führt aus, dass die Kurzzeitregelung ok ist, die Ausdehnung auf die Weinstraße Süd jedoch nicht übernommen werden sollte. Dort sollte die Zeitspanne auf 2 Stunden festgesetzt werden.

AM Dick-Walther weist auf den kostenfreien Wurstmarktplatz hin. Über die Parkzonen sollte sich nochmal unterhalten werden. Kernstadt ist nicht gleich Innenstadtzone, 1 Stunde oder 2 Stunden sind ok.

Der Vorsitzende sagt eine Überprüfung und eine Beratung über die Abgrenzung für die nächste Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses zu.

Beschluss:

1. Die Radverkehrshaupttrouten werden, wie dargestellt, in das Mobilitätskonzept aufgenommen.
2. Das Kurzzeitparken von 1 Stunde wird für den Stadtplatz und die Römerstraße eingeführt. Über eine Ausdehnung der Regelung in der Weinstraße Süd muss zu einem späteren Zeitpunkt gesondert abgestimmt werden..
3. Ein Vorschlag zur Parkgebührenerhebung wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 17:

Bebauungsplan Judenhut-Köppel
 hier: a) Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
 b) Beschluss Veränderungssperre
 Vorlage: 20190076/2.1

Beschluss:

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplans „Judenhut-Köppel – Änderungsplan III“ wird gemäß § 2 Abs.1 BauGB mit geändertem Geltungsbereich erneut beschlossen.

Der Entwurf für den Bebauungsplan „Judenhut-Köppel – Änderungsplan III“ wird zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gebilligt.

- b) Die Geltungsdauer der am 20.06.2017 beschlossenen Veränderungssperre wird gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr verlängert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
 Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 18:

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses aus der Sitzung vom 21.02.2019
 Vorlage: 20190021/2.4

Herr Petry verliest die nicht öffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschuss vom 21.02.2019.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 19:

Informationen

Herr Wietschorke informiert über das Projekt „Stadtradeln“ bei dem es Sach- und Anerkennungspreise zu gewinnen gibt.
 Im Internet können nähere Informationen zu dem Projekt unter www.stadtradeln.de oder über einen link auf der homepage der Stadt eingeholt werden.

Tagesordnungspunkt 20:

Anfragen

./.